

Wer verfasst denunzierende Internetseiten und Artikel z.B. über Wolfgang Schad ?

Es gibt kaum eine herausragende Persönlichkeit, die nicht von irgend jemandem öffentlich mit unqualifizierten Aussagen denunziert wird. Warum ist das so? Manche Menschen, die nicht aufgearbeitete psychische Probleme aus ihrer Kindheit mit sich herum tragen, lenken ihre Vaterprojektion auf bestimmte Personen. Projektionen können positiver oder negativer Art sein, je nachdem, von wem sie kommen. Sie haben nichts mit der betroffenen Person zu tun. Die Person wird einfach nur durch eine bestimmte Brille gesehen und erscheint dann in der Farbe der Brillengläser. Die Farbe gehört zu demjenigen, der diese Brille trägt, und nicht zu den Gegenständen oder Menschen, die er damit anschaut.

Das hat auch bei Wolfgang Schad jemand getan, vermutlich um den in der eigenen Biographie überfälligen inneren Emanzipationsprozess vom eigenen Vater auf ihn als unfreiwilligen Stellvertreter zu projizieren. Es ist nicht schwer, eine herausragende Persönlichkeit mit unqualifizierten verzerrenden Darstellungen zu denunzieren. Die Zerrbilder zeigen, dass die Verständnisprobleme beim Denunzianten selbst liegen. Besonders für Menschen mit Borderline-Störung ist es charakteristisch, dass sie erst Konflikte inszenieren und dann den Drang haben, die Dinge zu verdrehen und dabei an ihre Verdrehungen selbst glauben. Wer Probleme, die er im Umgang jemandem hat (*die andere nicht haben*), noch vor Publikum austrägt, dem kann man nur sagen: Wer mit einem Finger auf jemanden zeigt, der zeigt mit den anderen drei Fingern seiner Hand auf sich selbst. Leute die ihre Störungen öffentlich ausleben, fügen nicht nur dem Projektionsobjekt Schaden zu sondern auch sich selbst, da sie sich als nicht integer offenbaren.

Wer Wolfgang Schads Arbeit Schaden zufügt, schadet auch der Weiterentwicklung der Naturwissenschaften. Denn Weiterentwicklung geschieht durch das Wirken von Menschen, denen echte Geistesklarheit eigen ist, die einen großen Überblick haben. Denunzianten, die glauben, ihre privaten psychischen Probleme an Schad auslassen zu dürfen, schaden damit der ganzen Menschheit. Denn wer nach Wolfgang Schad googelt, wird mit Projektionen zweier Leute, die mit ihren Meinungen allein dastehen, in eine Voreingenommenheit hinein manipuliert, sofern er nicht das Glück hat, Schad persönlich oder seine naturwissenschaftlichen Arbeiten zu kennen.

Ich möchte denjenigen hiermit ans Herz legen, ihre Denunziationen aus dem Internet zu entfernen, falls sie die menschliche Reife erlangt haben, zu erkennen, dass eine wichtige Sache, wie die Weiterentwicklung des Bewusstseins durch die Erkenntnisse der Goetheanistischen Naturwissenschaft über ihren fragwürdigen privaten Belangen stehen muss, um zwar nicht im Interesse von Wolfgang Schad, **sondern im Interesse all derer, die von seiner Wissensvermittlung profitieren möchten.**

Hinweis: Das Anklicken von Internetseiten führt dazu, dass Google sie in der Liste nach oben schiebt. Es ist daher sinnvoll, Seiten mit feindseligen Überschriften auch nicht aus Neugier anzuklicken, sondern sie komplett zu ignorieren. Dann wandern sie auf die hinteren Seiten der Google-Anzeige, wo sie aber auch verschwinden sollten. Ich möchte auf die Inhalte der Denunziationen nicht eingehen. Nur eines möchte ich sagen als jemand, die Herrn Schad über viele Jahre sowohl als Dozenten als auch als Menschen kennen lernen durfte: Die Unterstellung, Prof. Wolfgang Schad könnte Vertreter irgend eines Rassismus sein, ist das Absurdeste, was ich je gelesen habe.
s. eva nessenius